

Öffentlicher Teil

Auszug aus der Niederschrift

der 21. Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses am 21.11.2017

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand	Dienststelle
12.1.1.	17/0316	An der Hongsburg/Gottfried-Salz-Straße/Josef-Decker-Straße CDU	FB 1, FB 6, FB 7

Zunächst erläuterte Frau Feld-Wielpütz von der antragstellenden CDU-Fraktion die Historie, um so den Antrag näher zu erklären. Seit 1999 ist sie Ratsmitglied und seitdem beschäftigt man sich auch in den städtischen Gremien mit der Straße „An der Hongsburg“. Seinerzeit wurde durch diese Straße noch der Busverkehr geführt, der mittlerweile über die Straße „Am Engelsgraben“ geführt wird. Wegen des geraden Straßenschnittes führt es dazu, dass auf dieser Straße mit sehr hoher Geschwindigkeit gefahren wird. Die Anlieger baten um Änderung dieses Sachverhalts. Diverse Bürgerversammlungen sowie auch der Ausschuss Anfang des Jahrhunderts haben sich intensiv mit dem Sachverhalt beschäftigt. Baumscheiben wurden installiert, Lade- und Parkzonen wurden eingerichtet. Dies führte zu einer Entspannung der Situation. Das sei bis vor kurzem der Status Quo gewesen. Aufgrund von strukturellen Änderungen wurde die Gaststätte „An der Hongsburg“ abgerissen, hierfür wurden Eigentumswohnungen errichtet. Im Bereich „Josef-Decker-Straße/An der Hongsburg“ soll ein Mehrfamilienhaus gebaut werden, wo vorher lediglich eine Familie gewohnt hat. Diese Veränderungen führen zu einem enormen Parkdruck. Selbst in den Seitenstraßen wie „Gottfried-Salz-Straße“ und „Josef-Decker-Straße“ wird fehlender Parkraum gesucht. Das führe zu Extremsituationen, wo oft die Anlieger kaum aus ihren Einfahrten heraus kämen. Darum stehe im Antrag, bewusst zu prüfen, welche Möglichkeiten zur Entlastung des ruhenden Verkehrs möglich sind. Sie sei von vielen Anwohnern angesprochen worden, ob es die Möglichkeit gäbe, eine Einbahnstraßenregelung für die Straße „An der Hongsburg“ zu schaffen. Dieses sollte mit in die Prüfung aufgenommen werden. Auch wurde die Anregung seitens der Bürger gemacht, die Baumscheiben wieder zurückzunehmen, um so mehr Parkraum zu schaffen. In der „Josef-Decker-Straße“ sei an zwei Stellen eine schraffierte Linie. Dort sei viel mehr Platz zur Grundstücksausfahrt als im vorderen Bereich. Es wird gebeten, auch das zu überprüfen. Auch liegen Beschwerden vor, dass permanent schnell gefahren wird. Auch solle geprüft werden, ob es die Möglichkeit des Anwohnerparkens für diesen Bereich geben kann. Darum sei der Antrag begründet worden, sowohl in ordnungsrechtlicher Hinsicht als auch in planerischer Sicht die Prüfung vorzunehmen.

Auf Nachfrage von Frau Feld-Wielpütz bezüglich aktueller Geschwindigkeitsmessungen sagte Herr Müller vom Fachbereich Ordnung, dass ihm aktuell keine Messungen vorliegen. Gegebenenfalls würden sie per Protokoll nachgereicht.

Danach ließ der Ausschussvorsitzende über den Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten zur Entlastung des ruhenden Verkehrs möglichst zeitnah umgesetzt werden können.

einstimmig